

**Boden unter den Füßen** (Heinz van de Linde, im September 2012)

Der Boden unter den Füßen,  
der Boden, der uns trägt,  
der uns hält und ernährt.

Der Boden, der gibt,  
der beschenkt, auch reichlich.

Der die Nötigung nicht mag  
und die Gewalt, die man ihm antut.  
Das Rauben und Rafften,  
das Gieren und Greifen,  
das Verwüsten und Betonieren.

Von Bohrern verletzt, mit Gift  
durchspült. Entblößt wird er und  
schutzlos ausgeliefert dem Wind,  
dem Wasser, die Fruchtbarkeit  
stehlen.

Entehrt durch Pflanzen, die Tanks  
füllen und Motoren treiben und den  
Hungrigen das Essen stehlen.

Herr, lass uns nicht weiter den Boden  
treten, sondern trauern wegen der Schande,  
die wir über ihn gebracht haben.  
Mach, dass wir innehalten, dem Boden  
und der Erde zum Atmen verhelfen  
und zur Ruhe.

Herr, lass es nicht so weit kommen,  
dass wir den Boden unter unseren  
Füßen verlieren.

## Arbeitsaufträge:

### Den Inhalt des Gedichts erschließen und mit den inhaltlichen Aspekten weiterarbeiten

1. In der ersten und der zweiten Strophe sind Verben genannt: Der Boden „trägt“, „hält“ und „ernährt“ uns nach Ansicht des lyrischen Ichs. Er „gibt“ uns auch etwas und „beschenkt“ uns.

Entscheidet euch entweder in Einzelarbeit, zu zweit oder in einer Gruppe für eine der folgenden Aufgaben:

- Suche dir eines dieser Wörter aus und verfasse einen kurzen Text dazu, was mit diesem Gedanken gemeint ist!
  - Lasst den Boden lebendig werden und sprechen! Erzählt, was der Boden für den Menschen bedeutet!
  - Sucht im Internet nach Bildern für das, was der Boden für die Menschen tut! Gestaltet ein Plakat dazu und ergänzt die Bilder durch geeignete Stichwörter!
2. Wendet nun den Blick auf die dritte und vierte Strophe!
    - a) Was bedeutet der Begriff „Nötigung“? Recherchiert in einem Wörterbuch oder im Internet! Was könnte dies mit dem Boden zu tun haben?
    - b) Sucht konkrete Beispiele: Wo wird der Boden durch „Rauben und Raffern“, durch „Gieren und Greifen“ oder durch „Verwüsten und Betonieren“ geschädigt? Sucht dazu Bilder im Internet: Gestaltet ein Plakat, das gegliedert ist in „vorher“ und „nachher“. Ihr könnt es mit geeigneten Bildern anschaulich gestalten und diese Bilder mit Stichwörtern oder kurzen Texten erklären!
    - c) Schreibt ein eigenes Gedicht über eine Situation, wie der Boden geschädigt wird (z. B. Elfchen, Akrostichon, Haiku) und gestaltet ein Plakat für eine Demonstration gegen diese Schädigung mit einem geeigneten Slogan! Bringt beides auf ein Plakat zusammen!
  3. Diskutiert: Was ist mit den Aussagen in Strophe fünf gemeint?
  4. Recherchiert im Internet über Biokraftstoffe (z. B. E10, Biodiesel, Palmöl)! Listet Vor- und Nachteile auf!
  5. Führt eine Podiumsdiskussion durch: Ist die Verwendung biologisch angebaute Kraftstoffe sinnvoll?
  6. Welche Maßnahmen könnte sinnvoll sein, um die Schädigungen, die ihr bisher erarbeitet habt, zu reduzieren? Erklärt sie in einer Diskussion in einer Arbeitsgruppe! Gestaltet einen Flyer, der darüber informieren soll, was man als „Normalbürger“ tun kann, um Bodenschädigungen zu begrenzen!

### Die Textform des Gedichts zum Verständnis seiner Aussagen nutzen:

